

Neues Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV : Stand der Modelldokumentation

Autor(en): **Grütter, Christian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): - **(2023)**

Heft 41

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1030213>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV: Stand der Modelldokumentation

Es ist ein Jahr her, seitdem die Konsultation der umfangreichen Modelldokumentation des neuen Geodatenmodells der amtlichen Vermessung DMAV abgeschlossen wurde. Was ist seither passiert? Wie weit ist die Überarbeitung der Modelldokumentation fortgeschritten? Wie geht es jetzt weiter?

Ein Blick zurück

Wie bringt man einen Zug in Bewegung? Sie sind mit mir einig, man muss ihn anschieben. Diese Aussage gilt ebenso für das neue Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV. Dass das Anschieben des neuen Geodatenmodells der amtlichen Vermessung geglückt ist, haben die vielen Rückmeldungen zur Konsultation der Modelldokumentation zum Geodatenmodell DMAV im Januar 2022 im Umfang von rund 255 A4-Seiten gezeigt (vgl. «cadastre» Nr. 39, August 2022). Zuerst wurden die 1400 verschiedenen Aussagen durch das Projektteam analysiert und katalogisiert. Dies hat die Fahrt des Zuges beschleunigt: Die für die Beantwortung eingesetzte Arbeitsgruppe DMAV konnte dadurch effizient arbeiten und rasch über rund 290 Anträge und 100 Bemerkungen zum Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV befinden (vgl. «cadastre» Nr. 40, Dezember 2022). Der Zug «neues Geodatenmodell DMAV» ist nun in Bewegung und bereit, die erste Weiche zu passieren.

Wie weit ist die Überarbeitung der Modelldokumentation und des Geodatenmodells der amtlichen Vermessung fortgeschritten?

Die in der Konsultation gemeldeten Anpassungsvorschläge und die von der Arbeitsgruppe DMAV angenommenen Änderungsanträge wurden in die Modelldokumentation und ins Geodatenmodell der amtlichen Vermessung eingearbeitet. Zusätzlich erfolgte der Abgleich zwischen Modelldokumentation und Geodatenmodell. Das Geodatenmodell erhält momentan den letzten Schliff, indem die Erläuterungen zu den Attributen im Datenmodell überprüft und gegebenenfalls überarbeitet werden.

Ein Blick in die Zukunft

Die überarbeiteten Dokumente bringen allen in der amtlichen Vermessung Tätigen eine arbeitsintensive Zeit. Für die Oberaufsicht, wahrgenommen durch das Bundesamt für Landestopografie swisstopo, Fachstelle Eidgenössische Vermessungsdirektion, gilt es nun, die in Abbildung 1 grün dargestellten Arbeiten bis zur Einführung des Geodatenmodells DMAV durchzuführen oder zu koordinieren:

- *Anpassen der Vorschriften*, da durch die Revision der Verordnung über die amtliche Vermessung VAV und die neue Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung (VAV-VBS) viele technische Regelungen auf

Was umfasst die Modelldokumentation?
Die Modelldokumentation DMAV umfasst die Modellierungsgrundsätze sowie für jedes Modul die Dokumentation zum minimalen Geodatenmodell.

Im Hier und Jetzt

Der blaue Kreis in Abbildung 1 markiert einen zentralen Punkt in der Reise des DMAV-Zuges. Er ist der Kernpunkt für die Weichenstellung der nun folgenden Arbeiten. Die überarbeitete Modelldokumentation und das überarbeitete Geodatenmodell der amtlichen Vermessung bilden die Basis für die in Abbildung 1 grün markierten Arbeiten.

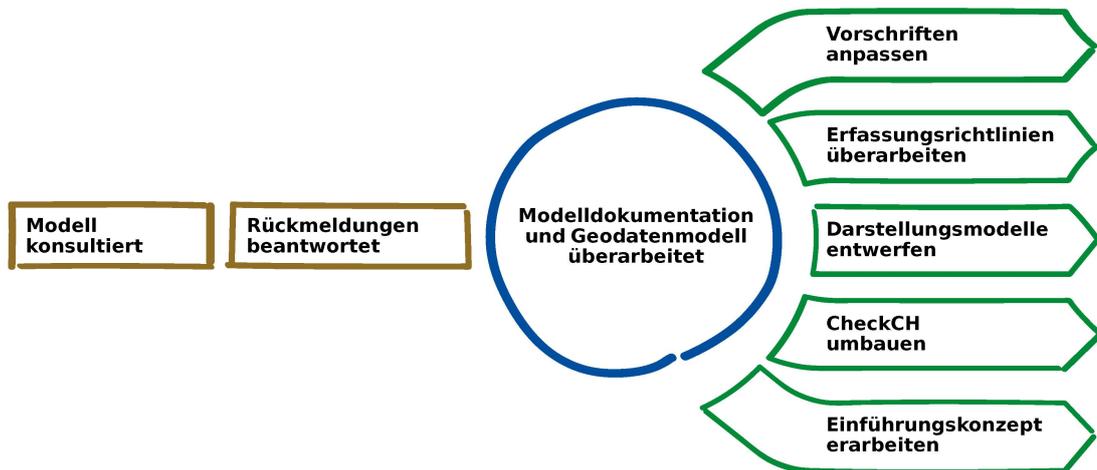


Abbildung 1: Entwicklung Geodatenmodell DMAV

Stufe Verordnung wegfallen und diese in Vorschriften (Weisungen, Empfehlungen) zu regeln sind.

- *Überarbeiten der Erfassungsrichtlinien*, um die Kompatibilität zum neuen Datenmodell der amtlichen Vermessung sicherzustellen.
- *Entwerfen der Darstellungsmodelle*, damit die Daten der amtlichen Vermessung schweizweit einheitlich und wiedererkennbar dargestellt werden.
- *Umbauen des Datencheckservice CheckCH*, zur Prüfung der Datenmigration und Datenverwaltung.
- *Erarbeiten des Einführungskonzepts*, so dass offene Fragen in Zusammenhang mit der Datenmigration geklärt sind.

Für die kantonalen Vermessungsaufsichten gilt es, die Zeit bis zur Einführung des Geodatenmodells DMAV zu nutzen, durch:

- Bereinigung der AV-Daten gemäss Fehlerprotokoll CheckCH,
- Regelung des Umgangs mit kantonalen Erweiterungen,
- Vorbereitung der Schnittstellen zu ihren Umsystemen und
- Anpassung der kantonalen gesetzlichen Grundlagen.

In nächster Zeit sind vor allem die Softwarehersteller gefordert. Sie müssen die neuen minimalen Geodatenmodelle der amtlichen Vermessung und die aus den kantonalen Erweiterungen entstandenen kantonalen minimalen Geodatenmodelle in ihren Systemen und Umsystemen implementieren.

Wie können Sie mich als Programmleiter DMAV und mein Projektteam bei den anstehenden Arbeiten unterstützen?

- Für die Erledigung der in Abbildung 1 aufgeführten Aufgaben ist vereinzelt der Einsatz von Arbeitsgruppen vorgesehen. Übermitteln Sie Ihr Wissen in diese Arbeitsgruppen oder nehmen Sie dort Einsitz.
- Als Fachperson dürfen Sie sich gerne bei Ihrer kantonalen Vermessungsaufsicht melden, wenn Sie Interesse haben, das neue DMAV als Pilotprojekt einzuführen.

Denn wir sind motiviert, die kommende Weiche zu passieren und die vielen nun anstehenden und interessanten Arbeiten mit Ihrer Unterstützung zu bewältigen.

Christian Grütter, pat. Ing.-Geom.
Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
christian.gruetter@swisstopo.ch

Mitglieder der Arbeitsgruppe DMAV

swisstopo

- Grütter Christian, Leitung
- Mäusli Martin, Unterstützung

Kantonale Vermessungsaufsichten

- Veraguth Hans Andrea, GR
- Fierz Bernard, ZH
- Frapolli Claudio, TI
- Spicher Florian, NE

Städtisches Vermessungsamt

- Horat Stephan, SG

Ingenieur-Geometer Schweiz IGS

- Saugy Pierre-Alain